

Kurs der Aktien Ende 1896—1911: 194.90, 244.50, 211, 193, 166, 138.50, 138.25, 150.50, 175.25, 185, 186, 175, 176, 201.50, 199.75, 214 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Leipzig. Sämtl. Aktien sind lieferbar.
Dividenden 1896—1911: 6, 8, 8, 8, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$ %.
 Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: B. Hille, O. Baumann. **Prokuristen:** A. F. Hoefner, O. Weber.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Konsul Friedr. Jay, Leipzig; Stellv. Geh. Hofrat Dr. W. Schwabe, Bank-Dir. Curt Erich, Baurat Rud. Menckhoff, Berlin; Justizrat Dr. E. Weniger, Justizrat Dr. jur. Harwitz, Carl Beckmann, Leipzig; Gen.-Konsul Bank-Dir. Dr. von Klemperer, Dresden.

Zahlstellen: Für Div. u. Oblig.-Zs.: Leipzig: eig. Kasse; Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abteil. Becker & Co., Hainstr. 2; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder. *

Leipziger Aussenbahn-Aktien-Gesellschaft in Leipzig,

Bösestrasse 2.

Gegründet: 6./2. 1900; eingetr. 26./4. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Die Aussenbahn bezweckt in Anlehnung an die Grosse Leipziger Strassenbahn die Erbauung von Strassenbahnlinien, die Leipzig mit den entfernter liegenden Vororten u. Ortschaften der Umgeb. verbinden. Linien: Möckern-Wahren-Lützschena (4,32 km), eröffnet 21./12. 1900 bzw. 9./6. 1905, Fortsetzung nach Schkeuditz eröffnet am 27./10. 1910; Connewitz-Oetzsch-Gautzsch (4,05 km), am 16./5. 1902 eröffnet; Leutzsch-Böhlitz-Ehrenberg-Gundorf (3,53 km), eröffnet 17./5. 1907. Die elektrische Stromlieferung geschieht durch die Kraftstationen der Grossen Leipziger Strassenbahn, welche auch den Betrieb der Strecken führt, auch wird Strom von den Landkraftwerken Leipzig A.-G. in Kulkwitz bezogen. Dieselben werden (wie auch die noch zu erbauenden Linien) nach Alt-Leipzig hineingeführt, worüber mit der Grossen Leipziger Strassenbahn entsprechende Abkommen getroffen wurden. 1902 erwarb die Ges. in Gautzsch ein 49 700 qm grosses Areal zur Verwert. u. Bebauung; bis 1907 noch keine Verkäufe erfolgt. Personenbeförderung 1902—1911: 731 028, 1 016 389, 1 076 290, 1 312 113, 1 675 477, 2 109 929, 2, 3 448 598, 4 258 806 gegen Fahrscheine, 43 950, 92 580, 116 020, 128 350, 156 403, 216 650, 2, 337 127, ? Personen auf Zeitkarten. Die Ges. beteiligte sich 1910 mit M. 2 000 000 in Aktien an den Landkraftwerken in Kulkwitz, welche ausser den Linien der Ges. in Sachsen auch die Amtshauptmannschaften Leipzig u. Grimma, sowie in Preussen die Kreise Delitzsch u. Merseburg mit Strom versorgen.

Die Konzession der sächs. Regier. v. 6./6. 1900 für die elektr. Strassenbahn Möckern-Lützschena u. Connewitz-Gautzsch auf 50 Jahre vom Tage der Betriebseröffn. an, Konz. der Linie nach Gundorf v. 18./2. 1905, dieselbe Behörde u. Konz.-Dauer. Nach Ablauf der Konz. steht dem Staat das Recht zu, die gesamten ausserhalb des Stadtgebietes von Leipzig liegenden Anlagen gegen Vergüt. des Sachwertes zur Zeit des Anheimfallens in sein Eigentum zu übernehmen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./3. 1909 beschloss zwecks. Beteil. bei den Landkraftwerken Leipzig in Kulkwitz die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. für 1909 zu $\frac{1}{4}$ der Div., begeben zu pari, angeboten den alten Aktionären zu 102 $\frac{1}{2}$ %. Die Grosse Leipziger Strassenbahn besitzt nom. M. 600 000 Aktien.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1911.

Hypothek: M. 219 300 auf Bauareal Gautzsch. Verzinsung erst nach Herstell. der ersten das gekaufte Grundstück berührenden Strassen u. dann nur im Verhältnis zum Fortschreiten derselben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (ausserdem ein Fixum von M. 2000 an den Vors. u. M. 1000 an jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahnbau-Kto 1513 267, Stromzuführung 283 368, Material 12 397, Areal 400 812, Inventar 1, Gebäude 185 281, Wagen 117 995, Effekten 1 015 183, Kaut. 55 808, Debit. 31 403, Bankguth. 574 432, Beteilig. 2000, Kassa 722. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 000 000, do. Zs.-Kto 22 207, R.-F. 58 000 (Rüchl. 10 000), Spez.-R.-F. 4000, Amort.-F. 87 000, Ern.-F. 402 930, Hypoth. 219 300, Ausgleichs-F.-Kto f. unentgeltl. erworbenen Grundbesitz 81 684, Kredit. 192 860, Talonsteuer-Res. 4500, Div. 110 000, Tant. 8123, Vortrag 2068. Sa. M. 4 192 674.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.-Kosten 41 521, Steuern u. Abgaben 32 917, Betriebsausgaben 265 993, Zs. 23 742, Oblig.-Zs. 40 851, Abschreib. 4710, Amort.-F. 12 000, Ern.-F. 48 000, Kursverluste 761, Gewinn 134 692. — Kredit: Vortrag 2461, Betriebseinnahmen 469 975, Zs. 58 055, Betriebszuschuss 29 679, Kto für Mieten u. sonst. Einnahmen 45 019. Sa. M. 605 190.

Dividenden: 1900—1901: 4% (Bau-Zs.); 1902—1911: 2, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4% (junge Aktien 1%), 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Seeoffizier a. D. Otto Credner. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul Friedr. Jay, Leipzig; Stellv. Reg.-Baumeister a. D. Rud. Menckhoff, Berlin; Justizrat Dr. Ernst Weniger, Carl Beckmann, Konsul Dr. Jos. Petersmann, Dir. B. Hille, Oberst z. D. Dir. O. Baumann (Grosse Leipziger Strassenbahn), Leipzig.

Prokuristen: Ing. A. F. Hoefner, Kaufm. O. Weber. *